



OSTWESTFALEN LIPPE entdecken!

1000
FREIZEIT-
TIPPS



**OSTWESTFALEN
LIPPE**
entdecken!



1000
FREIZEIT-
TIPPS

Matthias Rickling

Wartberg Verlag

Anmerkung des Verlages

Die im nachfolgenden Text verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

☎ = Telefon, 🌐 = Internetadresse, 🧒 = Attraktionen für Kinder und Junggebliebene

Alle Angaben wurden gewissenhaft geprüft, trotzdem können Autor und Verlag keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen. Anregungen, Berichtigungen und Ergänzungsvorschläge senden Sie bitte an den Wartberg Verlag, Gudensberg-Gleichen.

Abbildungsverzeichnis

Verkehrsverein Hövelhof e.V.: S. 3; Matthias Rickling: S. 4, 30, 33, 81, 108, 109, 137 o./u., 143, 144; Gemeinde Augustdorf: S. 6; Bad Driburger Touristik: S. 7, 8, 9, 10; Besim Mazhiqui: S. 12; Stadt Bad Lippspringe: S. 13; Peter Hübbe: S. 15, 16; Tutto62/pixelio.de: S. 19; Wolfgang Ludewig/pixelio.de: S. 20; Bad Wünnenberg Touristik GmbH: S. 22, 23; Bad Wünnenberg Touristik GmbH/Lea Franke: S. 24; Stadt Beverungen: S. 27 o., 28; E. Sährig: S. 27 u.; Blomberg Marketing e.V.: S. 37 o./u., 38; Gemeinde Borchen: 39, 40; Stadt Borgholzhausen: S. 44; Stadtmarketing Bünde: S. 49; Teutoburger Wald Tourismus © Patrick-Gawandtka: S. 51, 52; Stadt Delbrück: S. 57; Stadt Detmold: S. 59, 61; UWe/pixelio.de: S. 60; Tourismusmarketing Nordlippe: S. 62, 63; Eckhard Assler/Enger: S. 64, 65; Stadt Espelkamp: S. 67, 68 o./u.; Marketing Extertal e.V.: S. 69; M. Wallenfang: S. 71; Detlef Guethenke: S. 72; Tourismusbüro Stadt Halle (Westf.): S. 76; Gemeinde Herzebrock-Clarholz: S. 85; Gemeinde Hiddenhausen: S. 87; Gunda Schünemann/pixelio.de: S. 88, 89; GesUndTourismus: S. 92 o./u.; Verkehrsverein Hövelhof e.V.: S. 94, 95; Touristik-Information Höxter/Andreas Hub: S. 97 o./u.; Ingo Heemeier/pixelio.de: S. 100; Gemeinde Kirchlengern: S. 104; Lemgo Marketing: S. 110; stock.adobe – sehbaer_nrw: S. 115; Stadt Löhne: S. 117; Stadt Lübbecke: S. 119; Lügde Marketing e.V.: S. 121, 123; Kulturstiftung Marienmünster: S. 124; Josef Suermann, Marienmünster: S. 125; Ulrich Antas, Minden/pixelio.de: S. 126; Erich Kasten/pixelio.de: S. 127; Andreas Wagenbach/pixelio.de: S. 128, 129; Stadt Nieheim: S. 131 o./u., 132; Patrick Piecha: S. 134; Martin Düsterberg: S. 135; W. Noltenhans: S. 138; K. H. Schäfer: S. 139; Thomas Max Müller/pixelio.de: S. 147, 148; Winfried Hedrich: S. 150; Touristik Preußisch Oldendorf: S. 151; Stadt Rahden: S. 153, 154, 155; Flora Westfalica GmbH: S. 156, 157, 158; Stadt Rietberg: S. 160, 161 u.; Marcus Miesler: S. 161 o.; Rudi Pernack/pixelio.de: S. 164; Sabine Weiße/pixelio.de: S. 167; L. Teichmann: S. 173, 174 o.; Stadt Schloß Holte-Stukenbrock: S. 174 u.; Stadt Spenge: S. 176 o./u.; Stadtmarketing Spenge: S. 177; Gemeinde Steinhagen: S. 178, 179; Stadt Steinheim: S. 180, 181, 182; Gemeinde Stemwede/A. Egbert: S. 183; Gemeinde Stemwede/G. Premke: S. 184, 185; Stadt Verl/Csaba Mester: S. 187 o./u.; Jürgen Finkhäuser: S. 190; Karl-Heinz Wieners: S. 192; Hubert Rösel: S. 193; Stadt Werther (Westf.): S. 195 o./u.

3., aktualisierte Auflage 2023

Der Band entstand in Kooperation mit der Tageszeitung Neue Westfälische.

Die erste und zweite Auflage erschienen unter dem Titel „Ostwestfalen-Lippe – 1000 Freizeittipps. Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten, Sport, Kultur, Veranstaltungen“.

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Umschlaggestaltung: r2 Mediendesign, Verden (Aller)

Layout: Gerald Halstenberg, Bielefeld

Karte: KGS Kartographie und Grafik Schlaich, Geislingen

Druck und Bindung: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon (056 03) 9 30 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-2859-8

Einige Worte vorweg

Ostwestfalen-Lippe? Klar, das kennt man doch. Jene Region mit dem berühmten Teutoburger Wald ganz oben in Nordrhein-Westfalen, die Heimat von Römerschreck Hermann, herzhaften Mahlzeiten und herzlichen Menschen mit ausgeprägtem Regionalbewusstsein. Darüber hinaus stehen die drei Buchstaben OWL nicht erst seit heute für ein überragendes Urlaubs-, Erholungs- und Freizeitangebot, das – ausgenommen sind allenfalls Hochseeangeln und Alpinbergsteigen – kaum einen Wunsch offenlässt. Die Region gleicht weithin einer wahren Bilderbuchlandschaft, in der sich aussichtsreiche Höhenzüge und die sanften Flussniederungen von Weser, Ems und Lippe, schroffe Felsklippen und einzigartige Urrefugien der Natur munter abwechseln. Nicht umsonst hat sich OWL zu einem Dorado für Golfer und Naturfreunde und zu einem Hotspot für Radfahrer und Wanderer entwickelt, die hier einige der schönsten und beliebtesten Touren des ganzen Landes finden. Zudem bietet der „Heilgarten Deutschlands“ mit seinen traditionsreichen Kurorten und zahlreichen Wellness-Oasen pure Entspannung und Wohlbefinden. Überaus reichhaltig ist auch das kulturelle Angebot von Museen, Konzerten, Galerien und Events, die weithin ihresgleichen suchen. Und nahezu überall locken Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele, die kontrastreicher kaum sein könnten. In OWL findet sich fast alles, was

das Freizeitherz begehrt – und noch einiges mehr. Der Freizeitführer Ostwestfalen-Lippe möchte verführen, möchte alle Gäste und Einheimischen für eine ebenso attraktive wie unterhaltende Region begeistern, in der nicht nur Teutoburger Wald und Römerschreck zu Hause sind. OWL ist in jeder Beziehung ein Erlebnis!



Und weil die Welt auch in OWL nicht stehen geblieben ist und sich seit der 1. Auflage im Jahr 2018 allerlei verändert hat, halten Sie nun eine überarbeitete und aktualisierte Ausgabe in den Händen. Allen Städten, Gemeinden und Tourist-Informationen, die den vorliegenden Freizeitführer mit Korrekturen, Ergänzungen und Fotos auf den neuesten Stand gebracht haben, sei hiermit ausdrücklich gedankt. Eine erlebnisreiche Zeit wünscht Ihnen

Matthias Rickling

Altenbeken

(Kreis Paderborn)

Mit seinen beiden Ortsteilen Buke und Schwaney eint Altenbeken das Motto: „Eine Gemeinde – drei Orte“. Östlich von Paderborn am westlichen Fuß des Eggegebirges gelegen ist die Gemeinde seit mehr als eineinhalb Jh. als wichtiger Eisenbahnknotenpunkt bekannt. Doch als die Eisenbahn Mitte des 19. Jh. Fahrt aufnahm, stellte die Streckenführung über Altenbeken die preußischen Ingenieure vor eine große Herausforderung. Um die zahlreiche Gebirgszüge und Täler zu überqueren, errichteten sie mit dem Bekeviadukt die wohl größte Kalksandsteinbrücke Europas, die zum stolzen Wahrzeichen von Altenbeken wurde.

Gemeinde Altenbeken
Tourist Information
Bahnhofstraße 5 a
33184 Altenbeken
☎ 05255/120031
🌐 www.altenbeken.de



gestöhnt haben. Eine „goldene Brücke“ im wahren Sinn des Wortes ist das Viadukt seit 2002: Seither sind 20 der insgesamt 24 Bögen bei Dunkelheit beleuchtet und sorgen für eine einzigartige Atmosphäre. Einen spektakulären Blick beschert eine Aussichtsplattform, die über eine Treppenanlage am Fuße des Viaduktes zu erreichen ist.

Adresse: Adenauerstr., 33184 Altenbeken

► Denkmallokomotive

Seit 1977 steht die „Königin der Mittelgebirge“ in ihrer schwarz-roten Tracht an zentraler Stelle und erinnert an die goldene Zeit der schnaufenden Dampfzüge. Die Güterzug-Dampflok wurde 1941 gebaut, wiegt mit Tender fast 130 Tonnen, ist 22,60 Meter lang und 4,50 Meter hoch. Pünktlich zu ihrem 80. Geburtstag wurde die Denkmallok mit der Nummer 044-389-5 gründlich renoviert und lockt seither wieder Eisenbahnfans von nah und fern an.

Adresse: Alter Kirchweg, 33184 Altenbeken

► Bollerbornquelle

Die erste urkundliche Erwähnung der Quelle an der Straße nach Langeland stammt aus dem Jahre 1571. Der Überlieferung nach soll das Wasser das Heer Karls des Großen zu

Sehenswertes

► Eisenbahnviadukt

Das 1853 eröffnete Bauwerk überspannt mit 482 m Länge und 35 m Höhe in 24 tollkühnen Bögen das Tal der Beke. Das Viadukt, das sich auch im Wappen von Altenbeken wiederfindet, ist die größte steinerne Eisenbahnbrücke Europas. „Ich habe geglaubt, eine goldene Brücke vorzufinden, weil so schrecklich viele Taler verbraucht worden sind!“, soll der preußische König Friedrich Wilhelm IV. bei der Eröffnung






Das Viadukt von Altenbeken

Beginn der Sachsenkriege im Jahr 772 vor dem Verdursten bewahrt haben. Den 180 kg schweren Wassermann aus Bronze schuf der Paderborner Bildhauer Herbert Görder. Als Vorlage diente ein Kupferstich aus dem Jahre 1671.

Freizeit & Natur

► Wandern & Radfahren

Die über 130 km ausgebauten Wanderwege in und um Altenbeken bieten beste Voraussetzungen für erholsame und erlebnisreiche Ferientage. Der *Viadukt-Wanderweg* (29 km) ist eine gelungene Kombination aus Eisenbahn- und Naturerlebnis. Die zwei Kammwege, der *Eggeweg* und der *Hermannsweg*, sind traditionsreiche Strecken mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“. Der *waldgeschichtliche Rundwanderweg* (7,5 km) führt zu elf historischen Stationen wie einem Kohlemeiler, einer hochmittelalterlichen Glashütte oder einer Telegrafestation. Herzstück ist die *Naturerbe Wanderwelt* im Waldnaturschutzgebiet Egge-Nord. Hier sind Besucher stets willkommen und haben die Möglichkeit, auf verschiedenen Kurz-, Halbtags-, Ganztags- oder sogar Mehrtagestouren den Naturerbe-Wald in OWL kennenzulernen. Auch Radwanderer werden auf dem *Viadukt-Radweg* rund um Altenbeken mit einzigartigen Ausblicken belohnt. Das Wegenetz hat Verbindung mit der *Paderborner Land Route*, der *Wellness-Radroute* und der *Bahn-RadRoute Weser-Lippe*.

Informationen:  www.naturerbe-wanderwelt.de,  www.hermannshoehen.de,  www.radroutenplaner.nrw.de

► Jagdliches Schießen

Der Jagdparcours des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen in Buke gehört zu den bekanntesten und schönsten seiner Art. Auf einem hügeligen und zum großen Teil



bewaldeten Gelände sind 22 Schützenstände integriert, von denen aus der treffsichere Flintenschuss geübt werden kann. Ganzjährig kann das Jagdfieber auch im Jagd- und Schießkino Buke erlebt werden, einem der modernsten im Lande.

Kontakt: Dune 3 a, 33184 Altenbeken-Buke,  05255/1708,  www.jagdparcours-buke.de

Augustdorf

(Kreis Lippe)

Die Gemeinde im Herzen der Senne und zu Füßen des Teutoburger Waldes ist noch relativ jung. Erst 1775 begann der Graf Simon August zur Lippe mit der Besiedlung der kargen, unwirtschaftlichen Sandlandschaft der Senne. Am Kreuzungspunkt uralter Heer- und Handelswege wurde der Dörenkrug zur Keimzelle des neuen Dorfes, das 1789 seinen Namen erhielt. Eine besondere Prägung erfuhr die Gemeinde ab 1937 durch ihre militärische Vergangenheit, vor allem nachdem die Bundeswehr ab 1957 hier einen ihrer größten Standorte des Landes einrichtete.

Gemeinde Augustdorf
Pivitsheider Str. 16
32832 Augustdorf
 05237/71042
 www.augustdorf.de



Sehenswertes

► Kulturdenkmäler

Zu den kulturhistorischen Denkmälern der Gemeinde zählen die **Alte Volksschule**, zwei **Fachwerkkotten** und eine ganze Reihe von **Hügelgräbern**. Sehenswert sind auch die alten **Grenzsteine**, die die ehemalige lippisch-preußische Grenze markieren.

Augustdorf

Museen

► **Heimatkeller Augustdorf**

Mit einer umfangreichen Sammlung bäuerlicher Gerätschaften, Werkzeuge und Tischlerbänke, einer detailgetreu eingerichteten Wohnung, Tischlerwerkstatt und Frisörstube aus vergangenen Zeiten sowie alten Fotos und Büchern ruft der Heimatverein

die Vergangenheit in Erinnerung. Der Keller kann nach Vereinbarung besichtigt werden.

Informationen: 🌐 www.heimatverein-augustdorf.de

► **Militärgeschichtliche Sammlung Lippische Rose e. V.**

Mit der „GFM Rommel Kaserne“ ist eine der größten Kasernen der Bundeswehr in Augustdorf beheimatet. In der militärgeschichtlichen Sammlung kann man vieles über die mehr als 100-jährige Vergangenheit des Militär- und Garnisonsstandortes erfahren. Zudem wird der Alltag der Soldaten im Wandel der Zeit thematisiert. Da sich die Sammlung auf dem Kasernengelände befindet, müssen sich Besucher ausweisen. Eintritt und Führungen sind kostenlos.

Kontakt: Augustdorfer Allee 217, 32832 Augustdorf, ☎ 05237/912789, 🌐 www.mgs-augustdorf.de

Freizeit & Natur

► **Wandern**

Aufgrund der außergewöhnlichen, abwechslungsreichen Landschaft hat sich Augustdorf zu einem reizvollen Wanderrevier entwickelt. Besonders empfohlen werden das August-



Die Alte Volksschule in Augustdorf

dorfer Dünenfeld, ein Naturschutzgebiet mit einer der ältesten Binnendünen-Landschaften Deutschlands, der *Augustdorfer Rundwanderweg* und der *Furlbach-Wanderweg* durch ein urwaldartiges, tief eingeschnittenes Tal.

► **Radfahren**

Durch die Gemeinde verlaufen der *Europäische Fernradweg R1* und der 77 km lange *Senne-Radweg*, der die Städte und Gemeinden rund um die Senne und den Teutoburger Wald miteinander verbindet. Besonders reizvoll sind die Strecken durch die einmalige Heidelandschaft des Truppenübungsplatzes Senne (Sperrzeiten beachten).

Informationen: 🌐 www.senneradweg.de,
🌐 www.europaradweg-r1.de

► 🐾 **Senner Pferde**

Augustdorf ist die Heimat der Senner Pferde. Sie gelten als älteste Pferderasse Deutschlands, die nach einer Legende den entlaufenen Artgenossen der römischen Legionen entstammt, die im Jahr 9 n. Chr. im Teutoburger Wald unterging. Die Nachkommen durchstreiften halbwild lebend die Senne und den Teutoburger Wald und wurden später im Jagdschloss und Gestüt Lopshorn

gezüchtet, das nach dem Zweiten Weltkrieg abbrannte. Seit einigen Jahren gibt es wieder Senner Pferde in Augustdorf. Die Gemeinde hat mithilfe des „Naturschutzgroßprojektes Senne“ Koppeln angelegt, die mit Senner Pferden besetzt wurden.

Informationen: 🌐 www.ngp-senne.de

► Reiten

Im Naturschutzgebiet Ölbachtal mit dem Augustdorfer Dünenfeld sind Reitwege ausgewiesen, die unvergleichliche Naturerlebnisse bieten. Sie sind in das regionale und überregionale Reitwegenetz integriert.

Bad Driburg

(Kreis Höxter)

Mit seinen zehn Ortsteilen liegt die Stadt an der westlichen Kreisgrenze und am östlichen Steilabfall des Eggegebirges. Wahrzeichen und vermutliche Namensgeberin ist die Burgruine Iburg aus der Zeit der Sachsenkriege (8. Jh.), die sich hoch über der Stadt erhebt. Bereits 1420 entstand unweit der Stadt die erste Glashütte und begründete den Ruf als Glasbläserstadt. Bis heute zählt Bad Driburg mit den Marken „Leonardo“ und „Ritzenhoff & Becker“ zu den bedeutenden Glashandelsplätzen Europas. Mit der ersten Badesaison 1782 begann Driburgs Geschichte als Kurort, der sich seit 1919 „Bad“ nennen darf. Nach dem Ersten Weltkrieg entwickelte sich die Stadt zu einer modernen Kur- und Badestadt.

Bad Driburger Touristik GmbH
 Lange Str. 140
 33014 Bad Driburg
 ☎ 05253/98940
 🌐 www.bad-driburg.de



Sehenswertes

► Burgruine Iburg

Nur gut einen Kilometer nordöstlich der Innenstadt ruhen auf dem Gipfel des Ibergs die Ruinen der Iburg, deren Anfänge im 8. Jh. liegen. Zeitweise lebten auf der Fluchtburg Ordensschwwestern, bevor 1189 der Paderborner Bischof Bernhard II. eine steinerne Burg errichten ließ. Die Festung wurde 1444 zerstört und danach nicht wieder erneuert. Erhalten blieben die Wallanlage („Sachsenmauer“) sowie der renovierte Bergfried. Die Anlage ist ganzjährig unentgeltlich zugänglich. Ganz in der Nähe erlaubt der Kaiser-Karls-Turm von 1904 einen hervorragenden Blick auf Bad Driburg und das Eggegebirge.

Adresse: Westenfeldmark 6,
 33014 Bad Driburg



Die Burgruine Iburg

► Burg Dringenberg

Unweit von Bad Driburg erhebt sich über dem Tal der Öse die trutzige Höhenburg Dringenberg aus den Jahren 1318–23. Die viereckige Ringmaueranlage ist von einer Wehrmauer mit Wehrturm sowie einem breiten Burggraben umgeben. Im großen Innenhof beeindruckt der 40 m tiefe Ziehbrunnen. Neben einem Brauhaus, mehreren Heimatstuben und einer Amtsstube sind auf der Burg ein naturkundliches Museum

Bad Driburg

sowie wechselnde Kunstausstellungen zu besichtigen.

Kontakt: Burgstr. 1, 33014 Bad Driburg-Dringenberg, ☎ 05259/515 o. 220

► **Wasserschloss St. Hubertus Heerse**

Kaiserlich, freiweltlich und hochadlig war das ehemalige Damenstift im Ortsteil Neuenheerse. Heute befinden sich die Gebäude im Besitz einer Kulturstiftung, die ca. 20 000 Exponate aus dem Bereich Naturkunde, Jagdkultur und Kolonialgeschichte zeigt. Die Außenanlagen werden von zahlreichen Skulpturen aus der ganzen Welt geprägt. Tägliche Führungen für Gruppen nach Anmeldung.

Kontakt: Stiftsstr. 2, 33014 Bad Driburg-Neuenheerse, ☎ 05259/930333, 🌐 www.wasserschloss-neuenheerse.de

► **Stiftskirche Neuenheerse (Eggedom)**

Die Stiftskirche Neuenheerse wurde als dreischiffige Säulenbasilika 1100–1130 errichtet und später zur gotischen Hallenkirche umgebaut. Sie besitzt einen der ältesten und wertvollsten Reliquienschatze sowie den ältesten Bischofssiegelabdruck Deutschlands. Die Krypta mit Confessio stammt aus dem Jahr 1107, die historische Orgel aus dem Jahr 1713. Kirchenführungen nach Absprache.

Kontakt: Stiftsstr., 33014 Bad Driburg-Neuenheerse, ☎ 05259/512

► **Dreifaltigkeitskloster Bad Driburg**

1924 entstand in Bad Driburg die deutschlandweit erste Niederlassung der „Genossenschaft der Dienerinnen des Hl. Geistes von der Ewigen Anbetung“, die aufgrund der Farbe ihrer Ordenstracht als „Rosa-Schwester“ bezeichnet werden. Als Zeichen der Zurück-

gezogenheit trennt in der Anbetungskapelle ein kunstvolles Gitter Besucher und Schwestern. Sie ist täglich von 5.15–20 Uhr geöffnet.

Kontakt: Helmtrudisstr. 23, 33014 Bad Driburg, ☎ 05253/3320, 🌐 www.dreifaltigkeitskloster.de

► **Pfarrkirche St. Peter und Paul**

Die Silhouette der Stadt wird seit 1897 von der beeindruckenden kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul geprägt. Ihr dreischiffiger Innenraum wurde 1909 in Formen des Jugendstils ausgemalt. Vom Inventar der



Die historische Mühlenpforte

Vorgängerkirche sind heute noch ein romanischer Taufstein (um 1260), zwei Barockfiguren (1676) sowie der Grabstein des im Jahr 1463 verstorbenen Domherrn Heinrich von Driburg vorhanden.

Adresse: Lange Str., 33014 Bad Driburg

► **Mühlenpforte**

Die historische Mühlenpforte in der Innenstadt Bad Driburgs ist ein Teilstück der mittelalterlichen Stadtmauer. An dieser Stelle am Kesselbach lag die „Piepsmühle“, eine der letzten sieben Mühlen der Stadt.

Adresse: Dringenberger Str., 33014 Bad Driburg

► Gräflicher Park

Bereits mehrfach ausgezeichnet und zu einem der schönsten Parks in Deutschland gewählt, wurde die 65 ha große Grünanlage sogar im „European Garden Heritage Network“ aufgenommen. Bei einem Spaziergang kann man Hinweise auf berühmte Gäste wie Friedrich Hölderlin sowie Annette von Droste-Hülshoff entdecken. Eine Besonderheit ist der einzige öffentlich zugängliche „Piet Oudolf Garten“ in Deutschland, der 2009 eröffnet wurde. Es ist ein ganzjährig blühender Staudengarten aus mehreren Hundert verschiedenen Pflanzen.

Kontakt: Brunnenallee 1, 33014 Bad Driburg, ☎ 05253/95230, 🌐 www.graeflicher-park.de

► Park Bad Hermannsborn

Der neobarocke Kurpark entstand zwischen 1924/25 nach Plänen des Gartenarchitekten Richard Hartnauer. Neben der Kastanienallee und dem großen Blumenrondell macht die 18 ha große Anlage mit einigen Teichen, Wassertreppen und bunten Pflanzbeeten einen vollendeten Eindruck.

Kontakt: Hermannsborn 1, 33014 Bad Driburg, ☎ 05253/407000, 🌐 www.kbh.de

► Leonardo Glass Cube

Auf dem Gelände der westfälischen Firma Glaskoch im Industriegebiet Herste östlich von Bad Driburg beeindruckt seit 2007 ein rundum verglaster Kubus. Das futuristische Gebäude, das dem hiesigen Hersteller edler Trinkgefäße und Glas-Accessoires als Präsentationszentrum dient, wurde mit zahlreichen internationalen Architektur- und Designpreisen ausgezeichnet und zählt zu den 1000 wichtigsten Architekturen Europas.

Adresse: Industriestr., 33014 Bad Driburg-Herste



Im Piet Oudolf Garten

Museen

► Friedrich Wilhelm Weber Museum

Der Arzt, Politiker und Dichter Friedrich Wilhelm Weber (1813–1894) war mit seinem Hauptwerk „Dreizehnlinden“ bis weit ins 20. Jh. der wohl meistgelesene westfälische Autor. In seinem Geburtshaus, einem Vierständer-Ackerbürgerhaus am Weberplatz, zeigt eine Ausstellung sein Leben und Wirken und gibt einen Einblick in die Lebens- und Wohnverhältnisse des 19. Jhs.

Kontakt: Weberplatz 1, 33014 Bad Driburg-Alhausen, ☎ 05253/98940, 🌐 www.friedrich-wilhelm-weber-ges.de

► Glasmuseum

Das Glasmuseum Bad Driburg befasst sich mit der 500-jährigen Geschichte der Glasherstellung und -veredelung in der Region sowie mit der Geschichte Driburgs als Kur- und Badestadt. Es werden Werkzeuge, historische Gebrauchsgläser und Glasmacherkunst gezeigt. Spannend ist auch die Verknüpfung der Wirtschaftszweige Glas und Heilbad.

Kontakt: Schulstr. 7 (Heinz-Koch-Haus), 33014 Bad Driburg, ☎ 05253/974494, 🌐 www.glasmuseum-bad-driburg.de

Bad Driburg

Freizeit & Natur

► 🐾 Wildgehege

Über den Hang des Rosenberges erstreckt sich im Gräflichen Park ein 7,5 ha großes Damwild-Gehege mit ca. 50 Bewohnern, die sich gerne mit Futter aus dem Automaten füttern lassen. Manchmal tauchen auch ein paar Jacobsschafe auf, die hier ebenfalls leben.

Adresse: Brunnenallee, 33014 Bad Driburg, 🌐 www.graeflicher-park.de

► 🌳 Buddenberg Arboretum

Auf einer Fläche von etwa 10 ha beheimatet der exotische Baumpark auf dem Steinberg über 200 einheimische und exotische Baumarten wie Ginkgo, Japanischer Kuchenbaum, Urweltmammut-, Taschentuch- und Federbuschbaum. Große Sichtachsen eröffnen herrliche Ausblicke auf das Eggegebirge und bei guter Sicht bis weit hinein ins Weserbergland. Weitere Besonderheiten sind ein geologischer Steinbruch und 20 Hügelgräber aus der Bronzezeit. Das Gelände ist jederzeit und kostenfrei zugänglich.

Adresse: Hufelandstr., 33014 Bad Driburg

► 🏊 Schwimmbäder

Das *Freizeitbad* Bad Driburg ist ein modernes Freibad, das für jeden Gast etwas zu bieten hat: 50-m-Schwimmbecken, ein großes Abenteuerbecken mit Grotte, Wasserfall, Wasserstrudel und riesiger 40-m-Rutsche sowie einem eigenen Kinderspielbereich, großzügige Liegewiesen und Gastronomie.



Die Driburg Therme

Auch im Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich des *Eggefreibades* finden Groß und Klein Spaß am kühlen Nass. Zudem werden im beheizten *Hallenbad* mit 25-m-Bahn und Hubbodenanlage allerlei Aktivitäten angeboten.

Informationen: 🌐 www.stadtwerke-bad-driburg.de, 🌐 www.egge-freibad-neuheerse.de

► 🌊 Driburg Therme

Gespeist wird die Therme aus einer staatlich anerkannten mineralischen Thermalwasser-Heilquelle. Hier dreht sich alles ums Entspannen und Wohlfühlen. Neben den großzügigen Innen- und Außenbecken erwartet den Besucher eine vielfältige Saunalandschaft von Blockhaus-Erdsauna und römischem Dampfbad bis Trockensalznebelsauna und Zirkuswagensauna.

Kontakt: Georg-Nave-Str. 24, 33014 Bad Driburg, ☎ 05253/70116, 🌐 www.driburg-therme.de

► 🧂 Die SalzGrotte

Dem Salz wird eine heilende Wirkung zugesprochen. Das Meeresklima in der Salzgrotte wird durch 20 Tonnen Kristall- und Meeres-

salze u. a. vom Toten Meer in Verbindung mit vier kleinen Salinen erzeugt. Es ist vergleichbar mit dem der Nordsee. Hier herrschen ca. 19–20 °C und eine Luftfeuchtigkeit von 50–60 %.

Kontakt: Am Hellweg 10, 33014 Bad Driburg, ☎ 05253/974238, 🌐 www.salzgrotte-bad-driburg.de.

► Golf

Die sehr abwechslungsreich angelegten Spielbahnen der 18-Loch-Anlage des Bad Driburger Golfclubs e. V. sind eine Herausforderung für Könner und ein besonderes Abenteuer für den interessierten Golfeinsteiger. Auch internationale Persönlichkeiten wie König Konstantin von Griechenland oder Prinz Claus der Niederlande haben hier schon den Schläger geschwungen.

Kontakt: Georg-Nave-Str. 24 a, 33014 Bad Driburg, ☎ 05253/7104, 🌐 www.bad-driburger-golfclub.de

► Wandern

In und um Bad Driburg führen 26 gut ausgeschilderte Wanderwege durch den Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Ein Weg sticht dabei jedoch besonders heraus: der mehrfach mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ prämierte *Eggeweg*, Teilstück der Hermannshöhen, der mit grandiosen Aussichten das Wandererherz höherschlagen lässt. Auch spezielle Themenwanderwege wie der *Kaleidoskopweg* sowie verschiedene regionale Weitwanderwege wie der *Jakobsweg* oder der *Bäderweg* verlaufen allesamt im Wandergebiet Bad Driburg und laden dazu ein, seltene Pflanzen und Blumen in der buchenreichsten Region Nordrhein-Westfalens zu entdecken.

► Radfahren

Über bewaldete Höhenzüge, durch ausge dehnte Felder oder entlang der Flussläufe

eröffnet sich rund um Bad Driburg eine Vielzahl an Möglichkeiten für Tages- oder Mehrtagestouren mit dem Fahrrad. Insgesamt fünf *Bad Driburger Radtouren* sind ausgewiesen, über die man Anschluss an 32 Fernradwege hat.

► 🐎 Reiten

Das idyllisch gelegene und uralte Gut Wertheim beherbergt seit 1996 ein Islandpferdegestüt. Die große Herde gibt Gelegenheit für Reitunterricht, Ferienfreizeiten, diverse Lehrgänge und Beritt.

Kontakt: Wertheim2, 33014 Bad Driburg, ☎ 05259/8161, 🌐 www.islandpferde-gutwertheim.de

► Manifattura

Einfach in die Historie und Herstellung von Glas eintauchen kann man im ehemaligen Stammsitz der Firma Glaskoch. Hier gibt es viel zu entdecken und immer wieder Neues zu erleben, da die Manifattura nicht nur ein Factory Outlet eines weltweit bekannten Glasproduzenten, sondern gleichzeitig ein Ort für kulturelle Anlässe oder besondere Events ist.

Kontakt: Lange Str. 127, 33014 Bad Driburg, ☎ 05253/369, 🌐 www.leonardo.de

► Bilster Berg Drive Resort

Der Bilster Berg ist eine Test- und Präsentationsstrecke im Ortsteil Pömbesen. Die multifunktionale Anlage bietet neben einem Naturrundkurs mit 19 Kurven und 26 Prozent Gefälle einen anspruchsvollen Offroad-Parcours und eine bewässerbare Dynamikfläche für klassische Fahr Sicherheitstrainings. Zu besonderen Terminen bietet das Drive Resort im Rahmen der „Open House Days“ auch Privatpersonen die Gelegenheit, die Anlage mit dem eigenen Fahrzeug kennenzulernen.

Kontakt: Bilster Berg 1, 33014 Bad Driburg, ☎ 05253/9739001, 🌐 www.bilster-berg.de

Bad Lippspringe

(Kreis Paderborn)

Im Grenzgebiet zum Kreis Lippe liegt die Stadt Bad Lippspringe. Von Wald und Bergen umgeben, hat das Quellgebiet der Lippe ein reizarmes Klima. Zusammen mit vier warmen Heilquellen sorgt es seit 1832 für die Entwicklung zu einem modernen Gesundheitsort. Im Jahre 1312 errichtete das Paderborner Domkapitel an der Lippequelle die Burg Lippspringe und erhob die inzwischen befestigte Siedlung 1445 zur Stadt. 1913 bekam der Ort die amtliche Bezeichnung „Bad Lippspringe“ verliehen, wurde 1975 „Staatlich anerkanntes Heilbad“ und darf sich zudem seit 1982 als einzige Kurstadt in Nordrhein-Westfalen „Heilklimatischer Kurort der Premium Class“ nennen.

Tourist-Information

Lindenstr. 1 a

33175 Bad Lippspringe

☎ 05252/26260

🌐 www.bad-lippspringe.de



dem großzügigen Burgvorplatz volkstümliche Feste und Feiern statt, der Burginnenhof wird zur traumhaften Hochzeitskulisse und im historischen Burgkeller wird zum Rittermahl geladen.

► Kurparks

Das vielseitige Erscheinungsbild der Badestadt wird durch drei Kurparks betont: den weitläufigen Arminiuspark mit seinem alten Baumbestand, den noch urwüchsigen Jordanpark und den gärtnerisch sehr aufwendig gestalteten Kaiser-Karls-Park.

Der 6,2 ha große **Arminiuspark** soll um 1840 in Anlehnung an die Pläne von Peter Josef Lené, dem berühmten Gartenbaudirektor der preußischen Könige, angelegt worden sein. Im Expo-Jahr 2000 erfolgte die grundlegende Umgestaltung in einen „Allergologischen Kommunikationspark“. U. a. wird ein künstlicher Nebel erzeugt, der die Reduzierung des Pollenfluges bei feuchter Witterung verdeutlicht. Übrigens: Das Betreten der weiten Rasenflächen ist ausdrücklich erwünscht. Der um 1900 angelegte **Jordanpark** schließt sich fast nahtlos an den Arminiuspark an und weist einen geschlossenen waldartigen Charakter auf.

Sehenswertes

► Burgruine

Die erstmals 1312 erwähnte und vom Paderborner Domkapitel erbaute Burg ist das älteste Wahrzeichen der Badestadt. Sie bestand aus einer von Wasser umgebenen Hauptburg und der von Palisaden geschützten Vorburg. Zahlreiche kleine Fehden, besonders aber der Dreißigjährige und der Siebenjährige Krieg setzten der Burg stark zu, die 1873 endgültig aufgegeben wurde. Im Sommer finden auf



Die Lippequelle in Bad Lippspringe mit der Burg im Hintergrund

Der **Kaiser-Karls-Park** ist der jüngste Park. Er entstand in den 1950er-Jahren als „Ersatzpark“ für den Arminiuspark, der von den Briten beschlagnahmt war. Besonderer Anziehungspunkt ist eine große Niewels-Fontäne, die bei Dunkelheit bunt illuminiert wird.

► Heilwald

Der am Nordwestrand gelegene mehr als 200 ha große Heilwald wurde zu Beginn des 19. Jhs. angelegt, um die Stadt vor Sandverwehungen zu schützen. Heute bietet der Heilwald mit seinen ca. 25 km steigungsfreien Wanderwegen und zahlreichen Ruhebänken Erholung. Mitten im Wald sind der Strothesee und die Friedenskapelle zu entdecken. 2017 war der Heilwald ein zentraler Baustein im Konzept der Landesgartenschau.

Informationen: 🌐 www.heilwald-badlippspringe.de

► Lippequelle

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Burgruine befindet sich der tiefblaue Quellteich der Lippe, der im Volksmund „Odinsauge“ genannt wird. Die Sage will wissen, dass der germanische Göttervater „Odin“ sein Auge herausriss und in die trockene Sennelandschaft warf, um sie so mit Feuchtigkeit und blühendem Leben zu segnen. Die Quelle tritt aus ca. 8 m Tiefe zutage und zählt mit einer Schüttung von etwa 740 Litern in der Sekunde zu den stärksten Flussquellen in Deutschland.

► Heilquellen

Bad Lippspringe verdankt seine Tradition als Bad dem „quellgesunden Wasser“. Die älteste Heilquelle ist die 20,5 °C warme **Arminiusquelle**, die 1832 entdeckt wurde. Ihr Wasser und das der **neuen Arminiusquelle** und der **Liborius-Quelle** bieten sich vor allem zur Trinkkur an. Die drei verschiedenen Heilwasser können in der renovierten Kaiser-Karls-Trinkhalle verkostet werden. 1962 wur-

de zudem im Kurwald die **Martinus-Quelle** erbohrt, deren 27,9 °C warmes Thermal- und Heilwasser für die Freibäder genutzt wird.



*Auf dem Spielplatz in der Gartenschau
Bad Lippspringe*

Museum

► Heimatmuseum

Im ersten Stock von Haus Hartmann kann der Besucher die Geschichte des Ortes vom Mammutzahn bis zum Bierkrug des letztjährigen Stadtfestes verfolgen. Führungen nach Vereinbarung.

Adresse: Kirchplatz 1, 33175 Bad Lippspringe

Freizeit & Natur

► Arminius-Therme und Spa

In der Bade- und Saunalandschaft des Best Western Premier Park Hotels gehört ein Naturschwimmteich mit Bad Lippspringer Quellwasser zu den Höhepunkten der Entspannung. Umgeben vom farbenprächtigen Kaiser-Karls-Park entfaltet die Therme besonders im Frühjahr und Sommer ihren unvergleichlichen Charme.

Kontakt: Peter-Hartmann-Allee 4,
33175 Bad Lippspringe, ☎ 05252/9630,
🌐 www.parkhotel-lippspringe.de

Bad Lippspringe

► 🌊 Thermal-Freibad

Direkt am Rande des Kurwaldes, umgeben von mächtigen Fichten und Kiefern, liegt das Thermal-Freibad. Gespeist vom bis zu 26 °C warmen Wasser der Martinus-Quelle bietet die großzügige Freizeitanlage mit zwei Schwimmbecken von Mai bis September kurzweilige Entspannung und Erholung.

Adresse: Schwimmbadstr. 10, 33175 Bad Lippspringe

► 🌊 Westfalen-Therme

Der Freizeit- und Erholungsspaß der Superlative bietet eine faszinierende Erlebniswelt mit abenteuerlichen Wasserattraktionen: Erlebnisbecken mit 150 und 70 m langen Wasserrutschen, großer Wasser-Indoorspielplatz Piratenland, Sportbecken mit Sprungbrett, Hot Whirlpools, eine große Saunawelt auf drei Ebenen und ein einzigartiges Sali-narium mit Gradierwerk und Salzstollensauna mit Solevernebelung. Das Hallenbad in der Westfalen-Therme ist ein öffentliches Schwimmbad und kann unabhängig von allen anderen Bereichen der Westfalen-Therme genutzt werden.

Kontakt: Schwimmbadstr. 14, 33175 Bad Lippspringe, 📞 05252/9640, 🌐 www.westfalen-therme.de

► 🌸 Gartenschau Bad Lippspringe

Die 30 Hektar große Gartenschau steht im Frühling und Sommer in voller Blüte und läßt mit Hunderttausenden Blumen, inspirierenden Mustergärten und einer einzigartigen Dünen- und Teichlandschaft dazu ein, eine belebende Auszeit mitten in der Natur zu verbringen. Zahlreiche Waldspielplätze und Deutschlands einziger *Grüffelo Pfad* mit fünf großen Holzfiguren aus dem beliebten Kinderbuch machen den Ausflug perfekt.

Informationen: 🌐 www.gartenschau-badlippspringe.de

► Golf

Der Golfclub Bad Lippspringe e. V. ist auch als British Army Golfclub Sennelager bekannt. Die 27-Loch-Anlage besteht aus dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz Forest Pines und dem 9-Loch-Old-Course, für den keine Handicapbeschränkungen gelten.

Kontakt: Senne 1, 33175 Bad Lippspringe, 📞 05252/932308, 🌐 www.gc-badlippspringe.de

► 🌌 Planetenweg

Die *Wanderung der Dimensionen* folgt einem der schönsten Planetenwege Deutschlands. Er besteht aus insgesamt zehn Stationen mit der Zentralstation Sonne (1,40 m Durchmesser) im Arminiuspark. Hier beginnt und endet der Weg nach etwa 8 km. An allen Stationen geben ausführliche Informationstafeln Auskunft über die kosmischen Verhältnisse.

► Wandern & Radfahren

Auf den verschiedenen Wanderwegen lässt sich das Heilklima besonders gut erleben. Sehr beliebt sind die vom Eggegebirgsverein geführten Wanderungen (Mi und Sa, 13.15 Uhr ab Rathausplatz).

Die unglaubliche Vielseitigkeit der Gegend begeistert viele Radfahrer, da mit Teutoburger Wald, Eggegebirge und Senne sehr unterschiedliche Naturlandschaften zur Auswahl stehen. Sie alle warten mit einer Fülle von Sehenswürdigkeiten und historischen Städten und Stätten auf. Auf den ausgeschilderten Radrundkursen *Quellen-Route*, *Kurwald-Route*, *Hochwald-Route*, *Stadt-Route* und *See-Route* mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden geht es durch den innerstädtischen Bereich und die nähere Umgebung. Darüber hinaus ist die Stadt an fünf überregionale Radwege angebunden: die *Römer-Lippe-Route*, die *Landesgartenschau-Route*, die *Paderborner-Land-Route*, die *Bahn-Rad-Route* und den *Senneradweg*.

Bad Oeynhausen

(Kreis Minden-Lübbecke)

Das „Königliche Bade Oeynhausen“ war in der Mitte des 19. Jahrhunderts eine der seltenen Neugründungen eines Kurortes durch den preußischen Staat. Nach dem Fund warmer Solequellen verfügte König Friedrich Wilhelm IV. die Anlage einer mondänen Badeanlage unter der Mitarbeit bekannter Architekten der Schinkelschule und des berühmten Gartenkünstlers Peter Joseph Lenné. So entstand im Laufe von 80 Jahren ein einmaliges Ensemble klassizistischer und historischer Kurbauwerke und Parkanlagen, welche bis heute das Gesicht des „kleinen Potsdams in Westfalen“ prägt. Neben der romantischen Kuranlage entwickelte sich die Stadt Bad Oeynhausen zu einem der wichtigsten Gesundheitsstandorte NRW. Die lebendige Innenstadt bietet ganzjährig ein buntes Kultur- und Veranstaltungsprogramm.

Tourist-Information im Kurpark
 32545 Bad Oeynhausen
 ☎ 05731/1300
 🌐 www.staatsbad-oeynhausen.de



1852 bis 1857 erbaut wurde, das **Badehaus II** von 1885 im Stile der Neorenaissance, das neobaroche **Kurhaus** aus dem Jahre 1908, das **Theater** von 1915 sowie die neoklassizistische **Wandelhalle** von 1926.

Führungen: Sa, 15 Uhr, ab Tourist-Information

▶ Aqua Magica mit Wasserkrater

Der etwa 20 ha große Landschafts- und Kulturpark, der genau zwischen Bad Oeynhausen und Löhne zur Landesgartenschau 2000 gebaut wurde, ist zu einem ausgezeichneten Naherholungsgebiet geworden. Höhepunkt ist ein 18 m tiefer Krater, aus dem eine Wasserfontäne bis über den Kraterand hinaus aufsteigt. Daneben bieten die Allee des Weltklimas mit ihren 240 Platanen, das Café im Glasgewächshaus, ein Biotop, die wunderschöne Naturbühne und kreativ gestaltete Spielplätze viele Möglichkeiten der Entspannung und der Entdeckung.

Informationen: ☎ 05731/3020012,
 🌐 www.aquamagica.de

▶ Parkanlagen

Neben dem Kurpark und der Aqua Magica finden sich zentrumsnah drei weitere Landschaftsgärten mit einem großzügigen Wegenetz und ganz unterschiedlichem Cha-

Sehenswertes

▶ Kurpark

Der ca. 26 ha große Kurpark wurde zwischen 1851 und 1853 nach Plänen von Peter Joseph Lenné, dem bedeutendsten Gartenbaumeister seiner Zeit, als Landschaftspark angelegt und beständig erweitert. Besucher treffen hier auf Zeugnisse einer glanzvollen und mondänen Kur- und Bäderwelt: das klassizistische **Badehaus I**, das



Das Kaiserpalais im Kurpark von Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen

rakter. Die **Oeynhausener Schweiz** präsentiert sich als Stadtwald mit Damwildgehege, Spielplatz und Naturlehrpfad. Ausreichend Platz und Gelegenheit für Sport und Freizeitaktivitäten bietet der ausgedehnte **Sielpark** an den Ufern der Werre. Wer die westfälische Kulturlandschaft und ein wunderbares Panorama über das Ravensberger Land genießen möchte, wandert durch das circa 140 ha große **Siekertal** zur Loher Höhe.



Das Badehaus im Kurpark

► Werre-Weser-Kuss

Im Oeynhausener Stadtteil Rehme, dem ältesten urkundlich erwähnten Dorf der westfälischen Geschichte, fließt die Werre in die Weser. Die Aussichtsplattform liegt unmittelbar am *Weser- und Else-Werre-Radweg* und ist eine einmalige Gelegenheit, die reizvolle Landschaft rund um den Kurort mit der Kamera einzufangen. In Blickrichtung liegen die Porta Westfalica mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal, die sanft geschwungenen Höhenzüge von Wiehen- und Wesergebirge und das Costedter Seengebiet. In unmittelbarer Nähe laden die „Weserhütte“ und das „Alte Fährhaus“ zum Verweilen und Genießen ein.

► Energie-Forum-Innovation

Seit 1995 kann das traditionsreiche Staatsbad mit einem echten Hingucker im Zeichen neuester und modernster Industriearchitektur aufwarten, das zu den Top 3 aller Tagungsstätten in ganz Deutschland zählt. Das Verwaltungs- und Tagungshaus EFI (Mindener Str. 44) wurde von dem amerikanischen Architekten Frank O. Gehry entworfen, der auch alle Details der Ausstattung, von den Fliesen bis zu Wandfarben und Mobiliar, festlegte. Und mit dem Ronald-McDonald-Elternhaus am Kurpark (Westkorso 19), das ebenfalls von Gehry stammt,

ist Bad Oeynhausen vermutlich der einzige Ort, in dem es gleich zwei Bauten des Stararchitekten gibt.

Museen

► 🗺️ Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum

Das Deutsche Märchen- und Wesersagenmuseum in der Paul-Baehr-Villa direkt am Kurpark wurde 1973 eröffnet. Es geht auf eine private Märchensammlung zurück und macht mit seiner Ausstellung und unterschiedlichsten Veranstaltungen die Welt der Märchen und Sagen lebendig.

Kontakt: Am Kurpark 3, 32543 Bad Oeynhausen, ☎ 05731/143410, 🌐 www.badoeynhausen.de

► 🗺️ Museumshof

Stadtnah im reizvollen Siekertal gelegen, zeigt das 1969 eröffnete Freilichtmuseum eine für den Minden-Ravensberger Raum typische Hofanlage der vorindustriellen Zeit. Zu dem Fachwerkensemble gehören Haupthaus, Heuerlingshaus, Scheune, Speicher, Backhaus und Mühle. Alle Gebäude stammen aus der Umgebung von Bad Oeynhausen und wurden hier wieder aufgebaut. Besonders die Vorführungen alter Handwerkstechniken haben hier eine lange Tradition.

Kontakt: Schützenstr. 35 a, 32545 Bad Oeynhausen, ☎ 05731/143410, 🌐 www.badoeynhausen.de

Freizeit & Natur

► Oldtimer-Bustouren

Die Nostalgiereisen der Oldtimer-Bustouren sind ein unvergessliches Erlebnis. In einem „Schweizer Alpenpostbus“ fahren Sie gemütlich durch die Landschaft und besuchen attraktive Sehenswürdigkeiten.

Kontakt: Dalpke Oldtimer-Bustouren, ☎ 05731/22525, 🌐 www.oldtimerbustouren.de

► 🚗 Touristenbahn

„EMIL – Der Wolkenschieber“ ist die erste elektrisch betriebene Touristenbahn Deutschlands und fährt die Besucher auf vier unterschiedlichen Routen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Der Zustieg für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen ist kein Problem. Startpunkt für „Emil“: am Verkehrshaus Café & Weinstube am Inowroclaw-Platz.

Fahrzeiten: Sa, So u. Feiertage 12–19 Uhr, Fr 14–19 Uhr

► GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im ehemaligen Kurhaus von 1908 geht es heute hoch her. Umbenannt zum Kaiserpalais, beherbergt das Gebäude seit dem Jahr 2000 ein GOP Varieté-Theater. In aufwendig inszenierten Produktionen präsentieren internationale Künstler alle Facetten der Variétékunst und verknüpfen Live-Entertainment auf höchstem Niveau mit erstklassiger Küche und herzlichem Service. Alle zwei Monate wechselt das Showprogramm.

Kontakt: Im Kurgarten 8, 32545 Bad Oeynhausen, ☎ 05731/74480, 🌐 www.variete.de

► Mercure Spielbanken NRW Bad Oeynhausen

Wer sein Glück auf die Probe stellen möchte, findet in der Mercure Spielbank Bad

Oeynhausen zahllose Möglichkeiten: Im klassischen Spiel erwarten Sie Tische für American Roulette, Black-Jack sowie Poker und Ultimate Texas Hold'em. Darüber hinaus warten über 125 Glücksspielautomaten auf Glückspilze. Wer diese Art der Spannung erleben möchte, wird um angemessene, gepflegte Garderobe gebeten.

Kontakt: Mindener Str. 36, 32547 Bad Oeynhausen, ☎ 05731/18080, 🌐 www.casino-badoeynhausen.de

► Hochseilgarten

Auf dem Gelände der Aqua Magica, direkt am Wasserkrater, befindet sich ein Hochseilgarten mit über 80 Kletterelementen und 1000 m Kletterstrecke – damit zählt er zu den größten seiner Art in Deutschland.

Kontakt: Bültestr. 93, 32545 Bad Oeynhausen, ☎ 0541/99899841, 🌐 www.teammotion.de

► Wandern & Radfahren

Zahlreiche Wanderwege mit einer Streckenlänge von insgesamt 150 km führen durch die schöne Umgebung, z. B. der 42 km lange Rundwanderweg *Rund um den Jordan-sprudel*, der durch alle Stadtteile bis hin zum Wiehengebirge führt. Auch die vier Hauptwanderwege führen zu kleinen Naturschönheiten, die am besten zu Fuß entdeckt und erkundet werden können.

Bad Oeynhausen liegt zudem am *Weser-Radweg*. Beliebte Routen sind auch der *Else-Werre-Radweg* und der *Vitalwanderweg Vielfalt*.

► Golfplatz Bad Oeynhausen

Unter dem Motto „Golf für jedermann“ ist man auf dem zentral gelegenen Golfplatz der Stadt auch ohne Platzreife willkommen. Driving Range, Chipping- oder Puttinggrün stehen jedem offen, der seine ersten Schritte im Golfsport wagen möchte oder sein Golfspiel vertiefen möchte.



OSTWESTFALEN LIPPE entdecken!

1000
FREIZEIT-
TIPPS

Wie wäre es mit einem Ausflug mit der ganzen Familie? Wohin bei Regen oder Schnee? Was unternehmen, wenn Besuch kommt? Wo am angenehmsten mit Freunden einen sonnigen Tag genießen? Dieser Freizeitführer enthält rund 1000 Tipps für Ihre Freizeitgestaltung vor der eigenen Haustür. Ob Sehenswürdigkeiten und historische Altstädte, Museen und Mühlen, Schlösser und Burgen, Aktivitäten

in der Natur oder Sportangebote – es ist für alle etwas dabei!

Im Band sind die Orte mit ihren zahlreichen Angeboten alphabetisch geordnet. Mit dem umfangreichen Stichwortverzeichnis finden Sie für jede Gelegenheit das Passende. Eine Übersichtskarte sowie nützliche Adressen machen dieses Buch zum unverzichtbaren Begleiter durch Ihre Region.



ISBN 978-3-8313-2859-8



€16,90 (D)


Neue Westfälische

 Wartberg Verlag